



## WICHTIGE INFORMATION FÜR TEILNEHMER AM ABC-PROGRAMM!

Bei der Vermittlung und Durchführung eines Recycling-Projektes erhalten Sie 2500 Punkte gutgeschrieben. Wenn dabei Platten aus dem ABC-Programm installiert werden, erhalten Sie zudem die doppelte Punktezahl pro Quadratmeter bzw. laufendem Meter.

## DECKENPLATTEN-RECYCLING

Erstes deutsches Projekt erfolgreich ausgeführt.



Im Jahr 2014 entwarf das Unternehmen Armstrong ein Recycling-Konzept für alte Deckenplatten in Deutschland. Im vergangenen Herbst kam bei der Sanierung eines Penny-Marktes in Hameln dieses Konzept erstmals zum Tragen: 650 Quadratmeter Deckenplatten wanderten zum Recycling in das Werk Münster des Herstellers statt kostspielig zur Deponie. René Meier vom Trockenbauunternehmen Günter Meier im niedersächsischen Kirchbrak hatte als erster ein Recycling-Projekt umgesetzt, wobei der Kundenservice von Armstrong gerne beratend an seiner Seite stand.

## Schritt für Schritt zum gekonnten Recycling

Denn mit dem Recycling gelangt der Verarbeiter zunächst einmal auf Neuland. Dieses erfolgreich zu betreten, fällt aber nicht schwer, wie Rene Meier schnell herausfand. Einige Vorgaben sind einzuhalten: Wichtig ist etwa, dass man das Altmaterial sauber auf Paletten stapelt. Dann ist ein schneller und sicherer Transport möglich. Ferner dürfen die Platten nicht vor dem Jahr 2000 produziert worden sein und sie dürfen nicht überstrichen oder mit Schadstoffen belastet sein.

Zudem gibt es Mindestmengen, ab denen sich das Recycling lohnt. Diese sind abhängig von den örtlichen Gegebenheiten. In der Beratung überprüfte Armstrong den Zustand des Altmaterials, berechnete die Wirtschaftlichkeit des Recyclingablaufs, gab anschließend grünes Licht und unterstützte den Verarbeiter beim Ausfüllen der nötigen Begleitpapiere. René Meier kommentierte das Projekt: „Unser Unternehmen ist bereits seit Jahren nachhaltig ausgerichtet, und recycelt u. a. Gips. Wir haben uns deshalb sofort für eine Teilnahme am Deckenplatten-Recycling entschieden. Die Praxis hat gezeigt dass beim Recyceln eine effiziente Organisation auf der Baustelle und eine gute Kommunikation zwischen allen Beteiligten der Schlüssel zum Erfolg ist. Das saubere Stapeln der alten Deckenplatten für den Abtransport hat unsere Mitarbeiter kaum belastet und beim Anliefern des neuen Materials hat Armstrong das Recyclingmaterial gleich mitgenommen – eine runde Sache.“

## Aus den alten Deckenplatten sind bereits neue geworden

Zu diesem Recyclingkonzept stellt Armstrong kostenlos eine Informationsbroschüre zur Verfügung. Erhältlich unter [evandenbroek@armstrong.com](mailto:evandenbroek@armstrong.com) bzw. Fon: 0251 7603-210.



## Neues aus der Welt der Unterkonstruktionen

Mai 2015 / Heft 8

### SEHR GEEHRTE LESERIN, SEHR GEEHRTER LESER,



In den letzten Monaten haben sich einige Highlights ergeben, über die wir Sie heute gerne informieren. Das neue Jahr begann für Armstrong mit der BAU in München. Dort erfuhren u. a. unsere AXIOM Canopys eine sehr gute Nachfrage (siehe Foto unten). Apropos AXIOM. Eine technische Neuheit gibt es in dieser Produktreihe, die Sie kennen lernen sollten: AXIOM Blind Boxes. Es sind vorgefertigte Profile für das passgenaue Anbringen von Plattendecken oder Gipskartondecken mit der Möglichkeit, Vorhänge, Beleuchtungen oder sogar ausfahrbare Leinwände zu integrieren. Das neue Produkt erweitert mit seinen praktischen Möglichkeiten unser Profilangebot für Von-Wand-zu-Wand-Lösungen.

Gesteigerte Aufmerksamkeit erfährt aktuell auch unser DGS-System: Mit diesem System sparen Sie Zeit und Kosten, wenn ein Unterkonstruktionssystem für Gipskartondecken aus T-Schienen gefragt ist. Ronny Ringel von der Exklusiv Innenausbau GmbH aus Gernsbach hat das System auf einer Baustelle eingesetzt – und er war begeistert. Lesen Sie seinen Anwenderbericht auf Seite 3. Beachten Sie bitte außerdem unseren Kurzbericht zum ersten deutschen Referenzprojekt für das Recycling von Mineralplatten – natürlich ein Projekt von Armstrong.

Viel Spaß beim Lesen!

**Esther van den Broek**

Armstrong Kundenservice

### KREATIVER HÖHENFLUG MIT AXIOM CIRCLES & CURVED CANOPY

Langeweile an der Decke war gestern. Mit den einbaufertigen Deckensegel-Kits AXIOM Circles & Curved Canopy kann man eindrucksvolle, offene „wolkenförmige“ Deckenbilder realisieren. Die kreissegmentförmig abgerundeten Ecken der Canopys machen das möglich. Das Schöne daran: Die Canopy-Kits lassen sich problemlos in der Höhe staffeln. Das Praktische daran: Man kann sie genau über den Stellen montieren, wo eine lokale Schallabsorption gewünscht ist. Ganz gleich, ob viel oder wenig Platz: AXIOM Circles & Curved Canopys sind eine besonders kreative Antwort für alle, die auf der Suche nach einer alternativen Akustikdeckenlösung sind, die übliches Deckendesign auflockert und die Blicke auf sich zieht.



**Impressum**  
Herausgeber: Armstrong Building Products GmbH, Robert-Bosch-Straße 10, 48153 Münster, [www.armstrong-decken.de](http://www.armstrong-decken.de)  
Koordination, Redaktion, Produktion: Armstrong Building Products  
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Esther van den Broek  
Auflage: 3000  
Der Profil-Reporter erscheint unregelmäßig, mindestens 2 x im Jahr.  
Alle redaktionellen Beiträge, Abbildungen und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und Einspeicherungen in elektronische Systeme insbesondere zu kommerziellen Zwecken sind ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig. Für eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.  
Copyright: U. Beutemüller; C. Klusmann; S. Bell.

[www.armstrong-decken.de](http://www.armstrong-decken.de)

## KREATIVER HÖHENFLUG MIT AXIOM CIRCLES & CURVED CANOPY

(Fortsetzung von Seite 1)

### Modulare Bauart und Nachhaltigkeitsaspekte

Die modular konzipierten Baukästen sind in den Größen von 2,40 x 1,80 Meter bis hin zu 3 x 3 Metern erhältlich und basieren auf dem Standarddeckenplattenraster. Zum Einsatz kommen 15- oder 24-mm-Profile sowie akustisch wirksame Standarddeckenplatten wie etwa die Cradle-to-Cradle®-zertifizierten Deckenplatten ULTIMA+ und PERLA OP. Alle Komponenten, die für die Installation benötigt werden, sind im Kit enthalten.

### Neu im Team



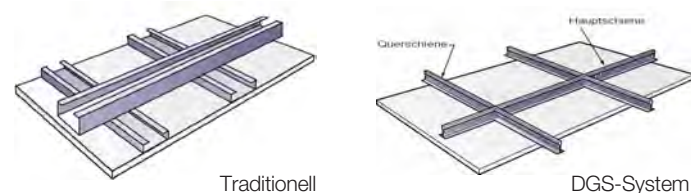
Seit kurzem ergänzen Markus Hamburger (Bild oben) und Wolfgang Elfner (Bild unten) Ihr Armstrong Berater-Team. Markus Hamburger ist seit dem 1. Februar Ihr neuer Ansprechpartner im Vertriebsgebiet Mitte. Er verfügt sowohl über eine technische als auch eine kaufmännische Ausbildung und bringt 15 Jahre Erfahrung aus dem Verkauf und Vertrieb von Trockenbauprodukten mit. Wolfgang Elfner ist zuständig für den technischen Vertrieb im Objektgeschäft. Als Diplom-Ingenieur bringt er seine umfangreichen baugewerblichen Fachkenntnisse und praktischen Erfahrungen ein, die er als technischer Leiter sowie als Projektleiter im In- und Ausland gesammelt hat.



## ARBEITSZEIT SPAREN MIT DGS

DGS ist ein alternatives Unterkonstruktionssystem für Gipskartondecken aus T-Schienen. Mit DGS sparen Sie bis zu dreißig Prozent Arbeitszeit. Warum? Das Geheimnis steckt in der schnellen und einfachen Montage.

Das System besteht aus 40 Millimeter breiten PeakForm Haupt- und Querschienen mit geriffeltem Flansch und Schraubenstopp. Durch die Systemverbindung ergibt sich ein einfacher und schneller Übergang zu Mineraldecken, z. B. beim Anschluss eines Gipskartonfrieses.



befestigen. Der Abstand richtet sich entsprechend der Friesbreite und der Beplankungsdicke nach den Vorgaben der GK-Hersteller. Bei der Verschraubung gelten ebenfalls die zulässigen Schraubabstände der GK-Hersteller.

Der Klickwandwinkel ist mit zugelassenen Befestigungsmitteln im Abstand von ca. 400 Millimeter an der Wand zu befestigen. Der Adapter BP-50 LT muss so positioniert werden, dass die DGS-Schiene senkrecht auf die Klicknase des Wandwinkels trifft.



Falls erforderlich, kann der Adapter auf dem Schienenkopf der Hauptschiene an die exakte Position geschoben werden.



Wenn Sie weitere Informationen zu diesem innovativen System haben möchten, rufen Sie unseren technischen Service unter 0251 7603-210 oder wenden Sie sich an unseren Spezialisten für Unterkonstruktionen, Ralf Kraft, Telefon: 0162 2307295!

### Das System besteht aus drei Varianten

1. Das ebene System für planebene Installationen
2. Das gebogene System für gebogene und gewölbte Decken
3. Das Shortspan-Korridor-System für Flure und kleine Raumbreiten

### Zwei Möglichkeiten für den Wandanschluss

Der Anschluss des Systems an die Wand erfolgt mit dem Klickwandwinkel LAT 10 H oder mit einem C-Wandwinkel. Dieser funktioniert so wie das bekannte UD-Anschlussprofil der Gipskartonanbieter. Die Maulweite ist auf die Höhe der DGS-Schiene abgestimmt. So sichert dieses Profil die Lage der DGS-Schiene beim Schrauben. Beim Klickwandwinkel haben Sie als Monteur die Möglichkeit, alle 100 Millimeter ein DGS-Profil zu

## Anwendungsbericht



„Für die Sanierung der Rheinwaldschule in Elchesheim-Iltingen war ein recht geringes Zeitfenster vorgesehen, weshalb wir uns im Hinblick auf die Erstellung der Unterkonstruktion für das Produkt von Armstrong entschieden haben.“

Die Einfachheit des Systems und der damit verbundene geringe Koordinationsaufwand für Zubehörteile machen das System aus unserer Sicht extrem effizient. Wir schätzen die Zeitersparnis auf ca. 20 bis 30 Prozent, was wiederum zu einer Verringerung der Lohnkosten führt. Darüber hinaus verbleibt durch die verschiedenen Querschienen mit einer Länge von 1200 cm, 900 cm und 600 cm nur sehr wenig Materialabfall. Durch die verbreiterten Tragschienenabstände sind weniger Abhänger erforderlich als bei herkömmlichen Systemen. Auch die Möglichkeiten, die das System für Aussparungen, Ausschnitte, Aufkantungen und Friese bietet, haben uns überzeugt. Es ist nur eine kurze Eingewöhnungszeit auf das System erforderlich. Von den verarbeitenden Mitarbeitern ist das System durchweg sehr positiv aufgenommen worden.“

Ronny Ringel, Geschäftsführer der Exklusiv Innenausbau GmbH, Gernsbach



## NEU BEI ARMSTRONG: AXIOM BLIND BOXES UND AXIOM L CANOPY



Unter dem Markennamen AXIOM bietet Armstrong Verarbeitern verschiedene hochwertige Aluminium-Profile für spezielle Aufgaben bei der Montage von abgehängten Decken im Trockenbau an. Mit AXIOM Produkten lassen sich bei Wand-zu-Wand-Lösungen sehr effizient perfekte Wandanschlüsse, Deckensprünge, Segel, Übergänge z. B. zu Gipskartondecken, Spiegelverlegungen, Abkofferungen und zusätzliche Deckensegel

realisieren. Allen AXIOM Produkten gemeinsam ist, dass sie eine enorme Zeiteinsparnis auf der Baustelle bringen können oder ausgefallene Designerlösungen ermöglichen. Dies gilt auch für die beiden technischen Neuheiten AXIOM Blind Boxes und AXIOM L Canopys.

### Hohes Potenzial für mehr Ertrag

AXIOM Blind Boxes sind vorgefertigte Profile für das passgenaue Anbringen von Plattendecken oder Gipskartondecken mit der Möglichkeit, Vorhänge, Beleuchtungen oder sogar ausfahrbare Leinwände zu integrieren. Letztere können mit den AXIOM Blind Boxes nicht nur an der Wand, sondern an jeder Stelle der abgehängten Decke im Raum integriert werden. Ganz gleich, ob es um die Integration von Sichtschutz, Gardinen, Dekostoffen oder Leinwänden geht: Aufgrund der Vorproduktion dieses Elementes spart man als Verarbeiter beim Verputzen, Schleifen und Anstreichen Zeit und gelangt bis zu vier Mal schneller von einem

Job zum nächsten! Die Kosteneinsparungen auf der Baustelle - Trockenbaumaterial und Arbeitseinsatz - können bis zu 75 Prozent betragen.

Zudem haben AXIOM Blind Boxes eine Produktgarantie von 15 Jahren und eine Systemgarantie von 30 Jahren - vorausgesetzt, sie sind in einem kompletten Armstrong-Wand-zu-Wand-System verarbeitet. Mit dem einzuschiebenden Zubehör sorgt die AXIOM Blind Box für eine saubere, integrierte Deckenausführung sowohl mit Gipskarton- oder Mineralplatten als auch mit Metall- oder Holzplatten.

### AXIOM L Canopys

Wieder einmal hat Armstrong eine neue Variante Deckensegel-Kits aufgelegt: Axiom L Canopys sind besonders einfach konstruierte, vorkonfigurierte Deckensegel-Kits für quadratische oder rechteckige „Ceilingclouds“ auf Basis von Standardmineralplatten. Wie auch bei den anderen Canopy-Kits von Armstrong lassen sich AXIOM L Canopys problemlos in der Höhe staffeln. Man kann sie also auch genau über den Stellen montieren, wo eine lokale Schallabsorption geboten ist.

